



Der Gottmensch Mystik des Heiligen Messopfers

Meine Lieben, viele sagen, auch Theologen, dass die biblische Geschichte von Adam und Eva nicht wahr sei. Nun – entweder wir glauben den neomodischen Theologen oder wir glauben der Heiligen Schrift. Darin steht, dass GOTT den Menschen als Sein Ebenbild geschaffen hat. Als Mann und Frau erschuf er sie und nannte sie Adam und Eva.

So vernehmt die Lesung, 1 Kor 15,45-49:

„Geliebte! So steht es in der Schrift: ‚Adam, der erste Mensch, wurde ein irdisches Lebewesen.‘ Der letzte Adam wurde lebendig machender Geist in Christus Jesus. Aber zuerst kommt nicht das Überirdische, zuerst kommt das Irdische, dann das Überirdische. Der erste Mensch stammt von der Erde und ist Erde. Der zweite Mensch, Christus, stammt vom Himmel. Wie der von der Erde irdisch war, so sind es auch seine Nachfahren. Und wie der vom Himmel himmlisch ist, so sind es auch dann seine Nachfahren. Wie wir nach dem Bild des Irdischen gestaltet wurden, so werden wir auch nach dem Bild des Himmlischen gestaltet werden.“

Adam und Eva existierten und sie waren tatsächlich von GOTT handgefertigt. Das hat Er mit Absicht getan, denn in diesen Leib aus Erde wollte Er etwas so Kostbares hineingeben, etwas von Ihm selbst: Seinen göttlichen Atem, die Seele, hauchte Er in den Menschen! Und jedes Mal, wenn ein Kind im Mutterschoss heranwächst, haucht GOTT diesem Kind die Seele ein.

weil jemand sündhaft ist, sondern vorwiegend bei Lauen oder Selbstgerechten. Denn gerade dann, wenn jemand voller Sünden ist und sagt: „Ich wage es nicht, zur Kommunionbank zu gehen. Ich bin nicht würdig!“, gerade dieser, sofern er nicht in todbringender Sünde ist, muss sagen: „HERR, eigentlich dürfte ich Dich nicht empfangen, aber ich brauche Dich! Ich möchte von der Sünde wegkommen, hilf mir! Ohne Dich vermag ich doch nichts!“ – Ein zerknirschtes Herz ist GOTT wohlgefällig! Nur wenn jemand in schwerwiegender, todbringender Sünde ist, sollte er schon zuerst in den Beichtstuhl gehen, bevor er zur Kommunionbank kommt.

Es ist interessant, wie sich der HEILAND bei der Kommunionsspendung dem Menschen anpasst. Beim einen kommt Er wie ein kleines Kindchen, als Christkind, beim anderen, z. B. einem hochgeschulten Professor, der weiss GOTT wie von Gedanken und Gescheitheit belastet ist, kommt der HEILAND tatsächlich als Erwachsener. Ihr könnt also selbst entscheiden, wie Er zu euch kommt. Amen!

Predigtauszug vom 10. Februar 2013



**Seid gesegnet vom Dreifaltigen
GOTT,**

**dem + VATER und dem +
SOHN und dem + HEILIGEN
GEIST. Amen!**

Schwert-Bischof
JESU CHRISTI
SD.

Schwert-Bischof
JESU CHRISTI

Der Gottmensch

Wir sind Menschen mit einem irdischen Leib. Der HEILAND kam herab in Seiner Gottheit und nahm diesen irdischen Leib an. So war Er GOTT und Mensch zugleich. Warum? Erstens wegen der Erlösung von uns Menschen und zweitens, weil Er wusste, dass Er wieder in den Himmel auffahren wird in Seiner menschlichen Gestalt. Dies bewirkte, dass jetzt auch der Mensch in den Himmel kommen kann. Aber es ist der freie Wille des Menschen, ob er in den Himmel kommen möchte oder in die Hölle. Der Mensch entscheidet über sich selbst, nicht GOTT!

Wunderfoto während eines Heiligen Messopfers

Wir haben hier neben dem Altar ein Bild, das ein Lieblingsbild von mir ist. Es zeigt einen Priester, wie er als Primiziant sein zweites Heiliges Messopfer in der Sakristei feiert. Während der Heiligen Wandlung machte jemand ein Foto. Als das Foto entwickelt wurde, sah man dieses Bild: der gekreuzigte HEILAND in Lebensgrösse über dem Kelch des Priesters. Aus den Wunden CHRISTI fliesst das Kostbare Blut in den Kelch des Priesters. – Bei echten Wunderfotos muss man nicht erst drehen oder mit der Lupe suchen, um erkennen zu können, was es zeigen soll. Wenn GOTT etwas tut, dann erkennt man sofort, was damit gemeint ist, und das ist auf diesem Bild zu sehen.

Genauso wie es auf dem Bild gezeigt wird, empfinde oder sehe ich es bei jedem Heiligen Messopfer. Bei der Heiligen Wandlung erkenne ich jedoch noch mehr, nicht nur den SOHN. Zuerst erscheint die Allerheiligste DREIFALTIGKEIT, aber nicht in drei Personen, sondern GOTT der Allmächtige. Dann kommen aus dem Einen GOTT zugleich mit dem HEILAND auch der VATER und der HEILIGE GEIST hervor.

Ich sehe den SOHN am Kreuz, respektiv meistens ohne Kreuz, dann ist auf Brusthöhe des HEILANDS GOTT der HEILIGE GEIST sichtbar. Und doch sieht man durch Ihn hindurch den SOHN. GOTT der HEILIGE GEIST verdeckt den SOHN nicht und doch ist Er in Seiner ganzen Person da, das heisst, Er zeigt sich meist in Gestalt einer Taube, die über dem Altar, über dem Priester immer wirkt. Denn al-

les, was der geweihte Priester am Altar tut, kann er nur tun, weil der HEILIGE GEIST es durch ihn erwirkt.

GOTT VATER ist etwas über dem Haupte JESU sichtbar. Auch da sieht man: Er ist nicht hinter JESUS, sondern zugleich mit JESUS sichtbar. Man sieht gleichzeitig alle Drei. Wenn Sie auch hintereinander sind, man sieht jede Person. Es ist eben die DREIFALTIGKEIT! Anders kann man es nicht sagen.

Unfassbare Grösse des Heiligen Messopfers

Könnt ihr euch nun vorstellen, was so ein Heiliges Messopfer wert ist? Gewisse sagen, man müsse das Heilige Messopfer vom Volk abgewandt zum Kreuz hin zelebrieren. Es gab Priester, die es gut meinten und sagten, dass aus den Wunden des HEILANDS am Altarkreuz das Kostbare Blut in den Kelch des Priesters fliesse, daher müsse zum Kreuz hin zelebriert werden. Aber meine Lieben, jetzt frage ich euch etwas: Wird das Kostbare Blut CHRISTI vom Korpus am Altarkreuz fließen oder von Ihm selbst? Es ist doch logisch, dass es von Ihm selbst, wie Er über dem Altar erscheint, in den Kelch fliesst. Ob nun das Heilige Messopfer zum Altarkreuz hin oder zum Volk hin gefeiert wird, der HEILAND erscheint immer über dem Altar vor dem Priester, in welcher Richtung der Priester auch zelebriert. Wenn ich das Heilige Messopfer mit dem Stufengebet beginne, zeigt sich zuerst GOTT VATER. Sobald die Opferung beginnt, erscheint der HEILIGE GEIST über dem Altar, kurz darauf der HEILAND am Kreuz.

Bei jedem Heiligen Messopfer, wenn Menschen anwesend sind, denke ich: Es wäre doch erhaben, wenn sie das auch einmal so sehen könnten. Vielleicht wären sie dann erschüttert!

Der Empfang der Heiligen Kommunion

Ein weiteres grosses Anliegen von mir ist die Spendung der Heiligen Kommunion. Wisst ihr, man vergisst immer wieder, dass ich erkenne, in welches Herz der HEILAND mit Freuden geht. Bei manchen ist Er unzufrieden, bei anderen traurig, bei anderen entsetzt! Aber nicht,
